

Niederschrift

über die 50. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 18.10.2018, von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Sabine Wendler – Stellv. Bürgermeisterin

Mitglieder

Herr Martin Feuckert
Herr Bernhard Hieber
Herr Boris Kondratjuk
Frau Roswitha Schulz
Herr Mario Schumacher
Frau Marlis Schünemann
Frau Anja Reinke – i. V. für Herrn Ralf W. Neuzerling

von der Verwaltung

Frau Carola Aust
Frau Doreen Scherff
Frau Andrea Schulz
Herr Holger Waldmann
Herr Lutz Zimmermann
Frau Silvia Schöbel
Frau Diana Klimpke - Protokoll

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ralf W. Neuzerling – entschuldigt
Herr Bodo Zeymer - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 30.08.2018
4. Antrag der CDU-Fraktion der Stadt Haldensleben auf Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: A-017(VI.)/2018
5. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen - Vorlage: 383-(VI.)/2018
- 5.1. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen - Vorlage: 383-(VI.)/2018/2
6. Antrag auf Förderung des HSC e.V. zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen
Vorlage: A-014(VI.)/2018

7. Förderantrag des Fördervereins Dorfgemeinschaftshaus Wedringen e.V. - Zuschuss zur Sanierung der Außenfassade - Vorlage: A-015(VI.)/2018
8. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Wärmeversorgung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Fernwärmeversorgung (1. Änderung der Fernwärmesatzung)
Vorlage: 400-(VI.)/2018
9. Informationen zu den Digitalisierungsprojekten
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 30.08.2018
14. Erteilung des Einvernehmens zur 4. Änderung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung vom 29.10.2015 abgeschlossen am 26.09.2018 für die evangelische Kindertagesstätte "St. Marien" in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde "St. Marien" für den Zeitraum ab dem 01.01.2018
Vorlage: 410-(VI.)/2018
15. Erteilung des Einvernehmens zur 4. Änderung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung vom 12.05.2015 abgeschlossen am 26.09.2018 für die katholischen Kindertageseinrichtungen Kita St. Johannes und Hort St. Johannes in Trägerschaft der katholischen Pfarrei "St. Christophorus" ab dem 01.01.2018 - Vorlage: 411-(VI.)/2018
16. Beschluss über den Verkauf der Grundstücke Gemarkung Haldensleben, Flur 5, Flurstücke 2894 und 2898 in Größe von gesamt 925 m², Baugrundstück Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee
Vorlage: 160-H(VI.)/2018
17. Anfragen und Anregungen
18. Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Wendler, stellv. Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. *Frau Anja Reinke* nimmt in Vertretung für Herrn Ralf W. Neuzerling teil. Es sind 7 Stadträte anwesend. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Damit gilt die Tagesordnung als festgestellt in der vorliegenden Form.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 30.08.2018**

Frau Wendler liegen keine schriftlichen Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 30.08.2018 vor. Der Niederschrift wurde **mehrheitlich zugestimmt**.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
 2 Enthaltungen

zu TOP 4 **Antrag der CDU-Fraktion der Stadt Haldensleben auf Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung - Vorlage: A-017(VI.)/2018**

Herr Schumacher gibt Erläuterungen zum Antrag und informiert, dass sowohl der Wirtschafts- und Finanzausschuss als auch der Bauausschuss diesen für eine Beschlussfassung im Stadtrat empfohlen haben.

Der Antrag der CDU-Fraktion entspricht dem § 6d Abs. 3 KAG LSA. Die erforderliche Mehrheit bedeutet hier, die absolute Mehrheit, also der gesamten betroffenen Grundstückseigentümer. Die Stadtverwaltung Haldensleben schlägt hier ergänzend folgende Einfügung im § 5 Abs. 5 der Straßenausbaubeitragsatzung vor:

„Die Zustimmung muss im schriftlichen Verfahren erklärt werden. Die Entscheidung der später Beitragspflichtigen wirkt auch gegen die Rechtsnachfolger.“

Begründung:

Mit dieser Formulierung wird das Verfahren zur Einholung der Zustimmung oder Ablehnung der späteren Beitragspflichtigen klargestellt. Ein schriftliches Verfahren dokumentiert, inwieweit tatsächlich Grundstückseigentümer sich für oder gegen die Maßnahme aussprechen.

Diese Ergänzung im § 5 Abs. 5 der Straßenausbaubeitragsatzung wurde auch im Wirtschafts- und Finanzausschuss und auch im Bauausschuss empfohlen.

Es sind sich alle Stadträte einig, dass es für alle Bürger wünschenswert wäre, wenn auch im Land Sachsen-Anhalt die Straßenausbaubeiträge abgeschafft würden. Zum jetzigen Zeitpunkt muss sich die Stadt Haldensleben jedoch an die gültigen Gesetzesvorgaben halten.

Frau Reinke stellt den Antrag, dass die Verwaltung die Klassifizierung aller Straßen in der Stadt Haldensleben und ihrer Ortsteile überprüft - inwieweit es sich um Anliegerstraßen handelt oder Straßen mit starkem Durchgangsverkehr. Es sollte genau definiert werden, was eine Anliegerstraße ist. Es soll diverse Abweichungen geben.

Frau Wendler lässt über den Antrag von Frau Reinke abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 3 Enthaltungen

Damit wurde dem Antrag **nicht zugestimmt**.

Frau Reinke teilt mit, dass im Bauausschuss darüber informiert wurde, dass sich die Grundstücksflächen für die Beitragsbemessung geändert haben, das heißt, diese wurden überprüft und neu berechnet. Es könnte sein, dass dadurch in der Vergangenheit von falschen Werten ausgegangen worden ist.

Frau Wendler gibt zur Information, dass die Stadt Haldensleben sowohl das Land Sachsen-Anhalt als auch den Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt angeschrieben hat mit der Bitte um Information zum gegenwärtigen Sachstand und um Information darüber, wann gegebenenfalls mit einer Gesetzesänderung zu rechnen ist. Sobald eine Antwort vorliegt, wird darüber berichtet.

Herr Kondratjuk stellt den Antrag, den Antrag der CDU A-017(VI.)/2018 von der Tagesordnung abzusetzen bis eine Antwort vom Land Sachsen-Anhalt vorliegt. Über diesen Antrag von Herrn Kondratjuk wurde nicht abgestimmt, da er ungültig ist. Die Tagesordnung gilt als festgestellt.

Frau Wendler lässt über den Antrag A-017(VI.)/2018 mit der Ergänzung der Verwaltung abstimmen. Der Hauptausschuss **empfiehlt mehrheitlich** dem Stadtrat, diesem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 2 Enthaltungen

zu TOP 5 **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen**
Vorlage: 383-(VI.)/2018

Frau Schulz, Dez.-Ltrn. II, stellt diese Beschlussvorlage 383-(VI.)/2018 noch einmal vor, die schon mehrfach in den Fachausschüssen diskutiert worden ist. Im Wirtschafts- und Finanzausschuss gab es noch den Änderungsantrag 383-(VI.)/2018/1 bezüglich der Nutzungen der Vereinsräume für das Parkstadion Hundisburg und des Sportplatzes Süplingen, der ebenfalls in den Fachausschüssen Zustimmung fand.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **empfehlen mehrheitlich** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben die 1. Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der Kulturfabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen einschließlich der o. g. Änderung aus dem Antrag 383-(VI.)/2018/1.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 1 Enthaltung

zu TOP 5.1 **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen**
Vorlage: 383-(VI.)/2018/2

Dieser Antrag wurde im Hauptausschuss am 30.08.2018 gestellt und abgelehnt.

zu TOP 6 **Antrag auf Förderung des HSC e.V. zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen**
Vorlage: A-014(VI.)/2018

Der Antrag A-014(VI.)/2018 auf Förderung des Haldensleber SC e.V. für einen Zuschuss zur Absicherung der Betriebskosten und einen Zuschuss für die Sanierung des Vereinheimes „Sporthaus“ wird **einstimmig** für eine Beschlussfassung im Stadtrat **empfohlen**.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

zu TOP 7 **Förderantrag des Fördervereins Dorfgemeinschaftshaus Wedringen e.V. - Zuschuss zur Sanierung der Außenfassade - Vorlage: A-015(VI.)2018**

Der Antrag A-015(VI.)2018 – Förderantrag des Fördervereins Dorfgemeinschaftshaus Wedringen e. V. für einen Zuschuss zur Sanierung der Außenfassade wurde **mehrheitlich empfohlen** für eine Beschlussfassung im Stadtrat.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

zu TOP 8 **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Wärmeversorgung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Fernwärmeversorgung (1. Änderung der Fernwärmesatzung) - Vorlage: 400-(VI.)2018**

Frau Reinke kritisiert diese Änderung, da damit den Stadtwerken eine „Monopolstellung“ zugesprochen wird und den Bürgern die Möglichkeit genommen wird, selbst zu entscheiden wie sie ihr Grundstück mit Wärme versorgen und alternative Energien einzusetzen.

Frau Reinke wird an einer Abstimmung nicht teilnehmen, da sie im Aufsichtsrat der Stadtwerke Haldensleben GmbH ist. 6 Stadträte stimmen über die 1. Änderung der Fernwärmesatzung ab.

Der Hauptausschuss **empfiehlt einstimmig** dem Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.11.2018 die in den Anlagen 1, 1 a und 1 b beigefügte „1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Wärmeversorgung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Fernwärmeversorgung (1. Änderung Fernwärmesatzung)“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

zu TOP 9 **Informationen zu den Digitalisierungsprojekten**

Herr Zimmermann gibt Informationen zum aktuellen Stand der Digitalisierungsprojekte in der Stadt Haldensleben.

Breitbandausbau

Die Telekom wird den Breitbandausbau zum Jahresende fristgerecht abschließen. Auch wenn es im Stadtgebiet noch viele Baustellen gibt, so laufen die Arbeiten doch planmäßig.

Am 13.12.2018 wird es im EHFA eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürger/innen der Stadt Haldensleben geben, auch zu den konkreten Konditionen. An die Telekom werden die Bürger nicht gebunden sein. Der Ausbau erfolgt netzneutral. Von 85 Mehrzweckgehäusen sind derzeit 55 - 60 aufgestellt. Die Arbeiten in Satulle und Uthmöden werden zum gleichen Zeitpunkt fertiggestellt. Der Stadtteil Hütten wird schon vorfristig fertiggestellt, dieser wird voraussichtlich schon Ende November 2018 an das Netz gehen.

Herr Schumacher regt an, dass in den noch folgenden Ortsratssitzungen über den aktuellen Stand der Arbeiten zum Breitbandausbau ebenfalls noch einmal berichtet wird.

Frau Reinke fragt bezüglich der Punkte, wo freies W-LAN vorgesehen ist, ob es denn überall umgesetzt werden muss oder ob man hier Mittel einsparen kann bei den Punkten, die sehr teuer sind.

Weiter spricht *Frau Reinke* den Zustand der Aufbruchstellen an, wo die Telekom die Arbeiten durchgeführt hat, wo zum Teil die Flächen nicht wieder ordentlich hergestellt worden sind. Wer prüft das und wie ist das geregelt?

Herr Waldmann teilt mit, dass es regelmäßig Abnahmen gibt, wenn der Deckenschluss wieder hergestellt ist und es werden auch Nacharbeiten durchgeführt. Grundsätzlich ist die ausführende Firma in der Gewährleistungspflicht, wenn etwas mangelhaft hergestellt wurde, auch wenn sich der Mangel erst später zeigt. In der Regel beträgt die Gewährleistungsfrist zwei Jahre.

Elektroladeinfrastruktur

Dieses Projekt wird durch die Stadtwerke Haldensleben GmbH umgesetzt. Fördermittel wurden beantragt und sind bewilligt für 10 Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Die Umsetzung muss bis Ende November 2018 erfolgen. Ursprünglich waren auch zwei Schnellladesäulen an zwei Standorten geplant. Diese können leider nicht umgesetzt werden, da das Ende des Fördervorhabens mit den Lieferzeiten nicht kompatibel war. Die Lieferzeiten für die Schnellladesäulen lagen bei ca. 16 Wochen.

Öffentliches W-LAN

Es wird das Ziel verfolgt, etwa 90 Punkte im Stadtgebiet mit öffentlichem W-LAN auszustatten. Als grobe Richtlinie für die Punkte, die in Frage kommen, kann man sagen, dass es sich um öffentliche Straßen, Wege und Plätze handelt. Dazu gehören auch öffentliche Gebäude, kommunale und städtische Gebäude, bei denen es Sinn macht, wie z. B. im Rathaus oder im Mehrgenerationenhaus. Es ist auch vorgesehen, in den Schulen und vor den Schulen entsprechende Punkte mit öffentlichem W-LAN auszustatten. Dieses Projekt befindet sich noch in der Abstimmung. Bezüglich der von Frau Reinke angesprochenen teuren Punkte wird voraussichtlich keine Realisierung erfolgen, sondern hier wird die Idee verfolgt, diese über LTE-Verbindungen zu realisieren. Es besteht auch für touristisch relevante Punkte die Möglichkeit, eine Realisierung über das Land zu bekommen (wie z. B. für die Straße der Romanik oder die Gartenräume).

Regionale Digitalisierungszentren

Hier ist das Land an die Stadt herangetreten mit der Bitte, eine Projektskizze einzureichen. Eine Art Kompetenzzentrum soll errichtet werden, wo fachlich kompetentes Personal die Kommunen bei dem Prozess der Digitalisierung unterstützt. Durch die Stadt wurde ein entsprechendes Projekt eingereicht und mit der Maßgabe, dass in der Stadt Haldensleben dann ab dem nächsten Jahr ein solches Regionales Digitalisierungszentrum für zwei Jahre zur Verfügung steht. Die Besetzung des Digitalisierungszentrums soll mit zwei Mitarbeitern erfolgen. Diese sollen jedoch über ein externes qualifiziertes Unternehmen eingestellt werden, nicht über die Stadt Haldensleben. Dann sollen hierüber die digitalen Prozesse vorangetrieben werden.

Frau Wendler bedankt sich bei Herrn Zimmermann für die informativen und ausführlichen Darstellungen.

zu TOP 10 Mitteilungen

Frau Wendler teilt mit, dass bei der Stadt Haldensleben ein Einwohnerantrag eingegangen ist gegen einen Beschluss des Stadtrates. Es wird die Aufhebung der Beschlussfassung begehrt für die überplanmäßige Ausgabe der Tiefbaumaßnahme „Am Ostergraben“. Zu diesem Antrag gibt es eine Unterschriftensammlung, die derzeit im Bürgerbüro geprüft wird. In der Verwaltung wird derzeit geprüft, ob die Voraussetzungen für die Zulässigkeit dieses Antrag vorliegen und welche finanziellen Auswirkungen sich gegebenenfalls auf den Haushalt der Stadt daraus ergeben.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Frau Reinke fragt nach dem aktuellen Stand für das Burgbauprojekt. Der Flächennutzungsplan wurde für dieses Projekt geändert und es sind der Stadt Ausgaben entstanden. Wie soll es mit dem Projekt weitergehen?

Frau Wendler informiert, dass es sich hiermit um kein Projekt der Stadt Haldensleben handelt.

Frau Reinke bittet um Information darüber, welche Leistungen durch die Stadt Haldensleben durchgeführt wurden und welche Aufwendungen der Stadt Haldensleben für das Burgbauprojekt entstanden sind.

Frau Wendler sagt eine Prüfung und schriftliche Antwort zu.

Frau Reinke sprach die Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrgerätehaus in Wedringen an. Ihr wurde mitgeteilt, dass es noch Arbeiten am alten Feuerwehrgerätehaus geben soll. Es soll das Dach und die Heizungsanlage neu gemacht worden sein. *Frau Reinke* möchte die aufgewendeten Kosten der letzten zwei Jahre aufgeschlüsselt haben, die am alten Gebäude noch entstanden sind für alle Investitionsmaßnahmen bzw. Bewirtschaftungskosten ab 500 Euro. Weiter möchte sie gern wissen, welche Nachnutzung vorgesehen ist bzw. ob über einen Verkauf nachgedacht wird. Sie bittet um eine Information über den Wert des Gebäudes nach den Investitionen und den Wert vor den Investitionen.

Frau Wendler teilt mit, dass noch keine Wertermittlung für das Gebäude vorliegt und auch für eine Nachnutzung noch kein Konzept vorliegt. Bisher nutzt die Feuerwehr dieses Gebäude noch.

Frau Reinke fragt an, wie viele Stellen für Erzieher/innen derzeit nicht besetzt sind. Was hat die Verwaltung getan, um diese Stellen schnellstmöglich zu besetzen? Welche Anreize bietet die Verwaltung den Bewerber/innen, damit diese Stellen angetreten werden? Wurde darüber nachgedacht, entsprechend der Entgeltordnung auch eine höhere Stufenbewertung vorzunehmen, um mehr Mitarbeiter/innen in den Dienst der Stadt zu bekommen?

Weiter sprach *Frau Reinke* den Krankenstand der Erzieherinnen in der Kindertagesstätte Max & Moritz an, der extrem hoch sei. Sie wurde diesbezüglich von besorgten Eltern angesprochen, da eine wirkliche Betreuung der Kinder nicht mehr ordnungsgemäß gewährleistet werden könne. Welche Schritte wird die Verwaltung einleiten, um eine Lösung des Problems herbeizuführen?

Frau Wendler informiert, dass die Verwaltung bereits erste Schritte eingeleitet hat. Auf die Frage von *Frau Reinke*, um welche es sich dabei genau handelt, bat *Frau Wendler* dies im nichtöffentlichen Teil zu besprechen, da es auch um personelle Angelegenheiten geht.

Frau Wendler sagt eine schriftliche Antwort auf die Anfragen von Frau Reinke zu.

zu TOP 12 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfrage HA-50/2018/1

Bezüglich der Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes wird angefragt, ob man diese Erhebung der Beiträge aufgrund der Geringfügigkeit nicht mit anderen Bescheiden wie zum Beispiel den Grundsteuern oder anderen Grundstücksabgaben zusammen erheben kann.

Der Abwasserverband erhalte für die Erstellung dieser Bescheide ca. 20.000 Euro. Diese Kosten für die Berechnung und die Erstellung der Bescheide sind höher als die zu erhebenden Beiträge. Es wird angefragt, warum die Stadt diese Umlagebeiträge nicht selbst berechnen kann und selbst mit den Steuern erhebt. Weiter wird empfohlen, diese Minimalbeträge für vier Jahre zusammenzufassen.

Frau Wendler sagt zu, dies zu prüfen.

Einwohnerfrage HA-50/2018/2

Auf der Gerikestraße auf dem Gelände des ehemaligen Gymnasiums steht eine Eiche, die auf die B 245 ragt. Es wird ein Astabbruch befürchtet, da eine Pflege der Eiche seit Jahren nicht erfolgt sei. Der Bürger habe den Landkreis bereits aufgefordert, hier tätig zu werden, die Verkehrssicherungspflicht auszuüben. Um Unterstützung seitens der Stadt wird jedoch gebeten zum Schutz der Bürger.

Frau Wendler sagt zu, dass die Stadt diesbezüglich an den Landkreis nochmal herantreten wird.

Einwohnerfrage HA-50/2018/3

Es wird angefragt, wie viele Mittel aus dem Haushalt für das Jahr 2019 für den Verein Kulturlandschaft Haldensleben-Hundisburg e. V. geplant sind.

Frau Wendler teilt dazu mit, dass der Haushalt 2019 öffentlich besprochen und diskutiert wird. Zur Zeit handelt es sich noch um einen Entwurf. Sofern dieser beschlossen ist, liegt er für Jedermann zur Einsicht öffentlich aus. Weiter wird angefragt, ob es schon einen Kulturplan für das Jahr 2019 für das Schloss Hundisburg gibt?

Frau Wendler teilt mit, dass ihr ein solcher bisher nicht vorliegt.

Es wird angefragt, wie die Kosten ermittelt werden, wenn keine Planung vorgelegt wird.

Frau Wendler informiert, dass es im Schloss feste Positionen gibt, wie die Sommermusikakademie.

Durch den Bürger wird angeregt, das Schloss und den Landschaftspark mehr zu nutzen und es zum Beispiel als ein Kulturzentrum von Haldensleben zu gestalten.

Frau Wendler sagt, dass die Stadt Haldensleben weiter in das Schloss Hundisburg investiert, Fördermittel beantragt, Mittel in den Haushalt eingestellt werden und aktiv an der weiteren Sanierung und einem weiteren Ausbau arbeitet, um die Nutzungsmöglichkeiten auch zu erhöhen. Die Bewirtschaftung des Schlosses wurde an die Kulturlandschaft übertragen.

Einwohnerfrage HA-50/2018/4

Lassen sich die Elektroladesäulen auf Schnellladesäulen nachrüsten?

Vorhandene Elektroladesäulen können nicht aufgerüstet werden. Aber es besteht ja die Möglichkeit, trotzdem an weiteren Standorten Schnellladesäulen zu errichten, gefördert oder auch ungefordert, teilt *Herr Zimmermann* mit.

Einwohnerfrage HA-50/2018/5

Es wurde darauf hingewiesen, dass in der Burgstraße eine Schachtung im Zuge des Breitbandausbaus nicht wieder ordnungsgemäß geschlossen wurde. Dort wurde nur mit rotem Schotter verfüllt. Bleibt dies so oder wird dies noch geändert?

Herr Waldmann sichert zu, dass die Oberfläche vor der Abnahme noch ordnungsgemäß wieder hergestellt wird.

Einwohnerfrage HA-50/2018/6

Es wird angefragt, warum immer so spät über die stattfindenden Sitzungen informiert werde. In der Volksstimme wird frühestens einen Tag vor der Sitzung oder gar am Tag der stattfindenden Sitzung darüber informiert.

Frau Wendler teilt mit, dass alle Sitzungen rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht werden. Die Bekanntmachungen werden in der Stadt und in den Ortsteilen öffentlich ausgehängen in den dafür vorgesehenen Schaukästen und auch auf der Internetseite der Stadt Haldensleben.

Der Bürger fragt an, wann die nächste Bauausschusssitzung stattfindet. Ihm wurde mitgeteilt, dass diese am 7. Nov. 2018 stattfindet.

Um 19:05 Uhr schließt *Frau Wendler* die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

in Vertretung

gez. W e n d l e r
Stellv. Bürgermeisterin

gez. Diana Klimpke
(Protokoll)